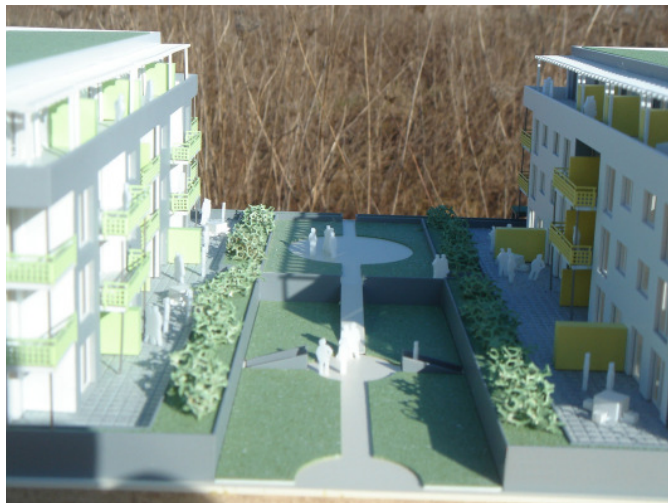


Modellbilder



Vordergrund: Ostflügel Hintergrund: Westflügel



Blick in den Hof: links Westflügel, rechts Ostflügel

Beteiligte

Planung und Realisierung

faktor10 Gesellschaft für Siedlungs- und Hochbauplanung mbH
Dipl.Arch. Dipl.Des. Petra Grenz und
Dipl.-Ing. Folkmer Rasch
Herta-Mansbacher-Straße 124
64289 Darmstadt

Tragwerksplanung

bauart Konstruktions GmbH & Co KG
Spessartstraße 13
36341 Lauterbach

Haustechnik

Ing.Büro Baumgartner
Groß Breitenbach 25
69059 Mörlenbach

Forschungsbegleitung

Institut Wohnen und Umwelt
Annastraße 15
64295 Darmstadt

Forschungsförderung

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung
Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden

Unterlagen und Beratung

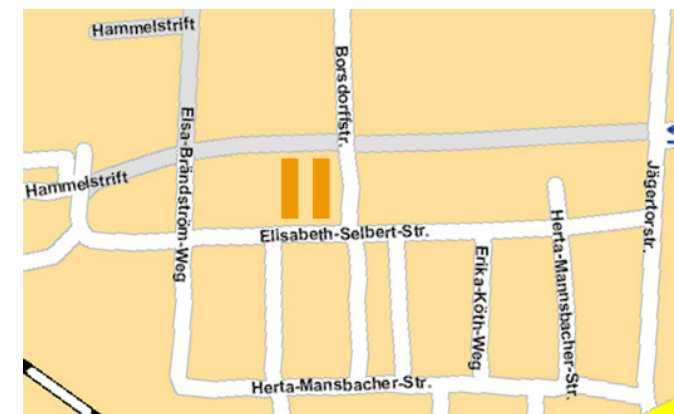
faktor10 GmbH Herta-Mansbacher-Str. 124 64289 Darmstadt
Tel 06151-971970 Fax 06151-9719729 Mail faktor10@t-online.de

Nie mehr Abrechnung von Kosten für Heizung und Warmwasser



Heizkörper sind passé und sagen als Heizschnucken adé.

Erstes Wohnungsbauprojekt im Passivhausstandard, in dem keine Kosten für Heizung und Warmwasser mehr abgerechnet werden müssen.



Ein Projekt von

faktor10 Gesellschaft für Siedlungs- und Hochbauplanung mbH

Warum entsteht dieses Projekt ?

Ca. 40 % des klimaschädlichen CO₂-Gases verursachen Gebäude (Wohnungsbau, Gewerbebau usw.). Wir verfügen heute aber über Bautechniken, die es ermöglichen, die Energie für Heizung um 70 - 90%, für Warmwasser um 50 - 70% und für Hausstrom um 20 - 40% zu reduzieren. Diese Techniken heißen Energieeffizienz bis zum Passivhausstandard, erneuerbare Energien mit Wärmerückgewinnung, Solartechnik usw. Und wenn wir diese Techniken konsequent anwenden, spielen für den Nutzer einer Wohnung die extrem gestiegenen und weiter steigenden Energiekosten keine Rolle mehr. Es ist heute schon zu vertretbaren Kosten möglich, so energieeffizient zu bauen, dass eine Einzelabrechnung von Energiekosten für Heizung und Warmwasser nicht mehr notwendig ist. Wohnungseigentümer, die ihre Wohnung vermieten, können eine Warmmiete mit einer Energie-Flatrate vereinbaren. Eigennutzer bezahlen nur noch eine kleine Quadratmeter- bzw. Kopfpauschale.

Projektausstattung und Projektqualität

Passivhausstandard mit Dreischeibenfenstern und wärmegeämmten Rahmen, Solarkollektoren, Wärmerückgewinnung, Diaphragmalysse, Wasserspararmaturen, flexible Elektroinstallation, Trockenschränke, energiesparende Fahrstühle, Tiefgarage usw. (weitere Ausstattungen sind dem Prospekt zu entnehmen).

Der Passivhausstandard führt zu einer nie gekannten Wohnbehaglichkeit. Pollenallergiker fühlen sich mit gefilterter Frischluft aus der kontrollierten Belüftung sehr wohl.

Abstellplätze

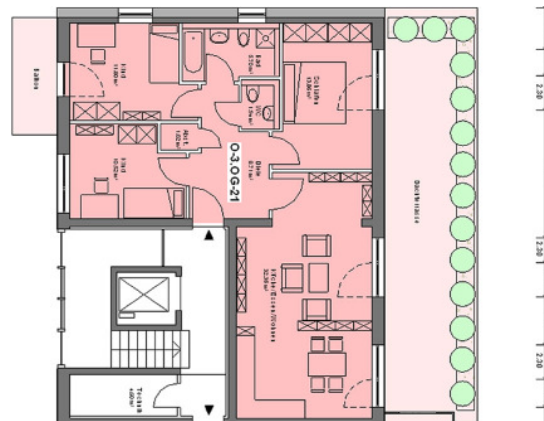
Jede Hauszeile stellt eine eigene Eigentümergemeinschaft dar. Beide Hauszeilen haben eine gemeinsame Tiefgarage mit Einfahrt im Westflügel. Um die Gebäudezeilen herum befinden sich Abstellhäuser für Fahrräder, Mülltonnen etc.

Wohnungsbeispiele



Grundriss 2-Zimmer-WE

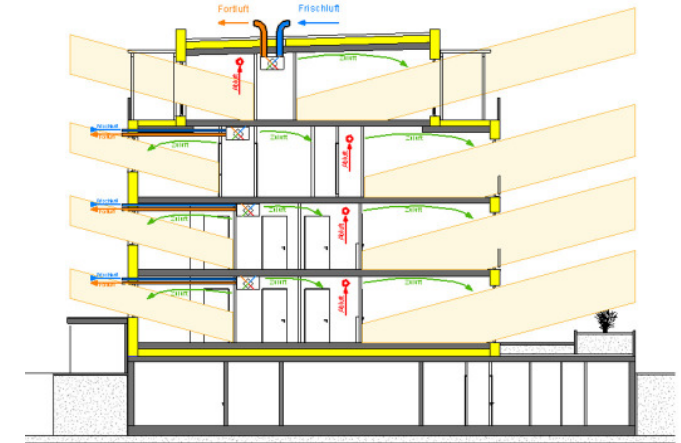
Kleine Wohnungen sind schon ab 95.726 EUR zuzüglich TG-Stellplatz zu erwerben und erzielen bei Vermietung eine gute Rendite.



Grundriss 4-Zimmer- WE

Mittlere und große Wohnungen sind für Eigennutzer sehr gut geeignet, auch wenn sie diese die ersten Jahre erst mal vermieten.

Was ist ein Passivhaus ?



Querschnitt Passivhaus

Ein Passivhaus ist ein Gebäude, das „passiv“ von der Sonne, von inneren Wärmequellen und von zurückgewonnener Wärme behaglich warm gehalten wird. Im Vergleich zu konventionellen Gebäuden benötigt ein Passivhaus 80 - 90% weniger Heizenergie. Diese sensationelle Einsparung erreicht das Passivhaus durch sein Grundprinzip: Wärmeverluste vermeiden und freie Wärme gewinnen halten und optimieren.

Eine sehr gute Gebäudehülle mit Dämmstärken von 30 - 40 cm und Fenster mit Dreifach-Wärmeschutz-Verglasung bewirken, dass die Wärme im Haus bleibt. Für Frischluft sorgt eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung. An kalten Wintertagen kann bei Bedarf die Zuluft aus der Komfortlüftung nacherwärmt werden.

Die Umwelt wird durch die extreme Reduzierung von Heizenergie entlastet. Auf Dauer gesehen ist ein Passivhaus auch finanziell günstiger als ein konventioneller Neubau. Die hohe Energieeinsparung macht sich bezahlt.